

# Vorstellung der Mitglieder des Vorstandes

## Präsident (1. Vorsitzender) Prof. Dr. ERICH DICKLER:

Der 1. Vorsitzende, Direktor und Professor Dr. E. DICKLER, ist Leiter des Instituts für Pflanzenschutz im Obstbau, Dossenheim, der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, einer Forschungseinrichtung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit ca. 50 Mitarbeitern. Geboren 1937 hat er von 1960 bis 1963 an der Justus-Liebig-Universität Gießen Agrarwissenschaften studiert und seine Dissertation bis 1966 unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. WOLFGANG STEIN zum Thema "Untersuchungen zur Besiedlung von wiesennahen Leguminosenkulturen durch Rüsselkäfer" angefertigt. Anschließend weilte er bis September 1968 als Postdoc-DFG-Stipendiat an der Michigan State University, USA, und befaßte sich mit der Populationsdynamik des Getreidehähnchens *Lema melanopus*. Im Oktober 1968 übernahm er als wissenschaftlicher Mitarbeiter das Fachgebiet Entomologie bei der Biologischen Bundesanstalt in Dossenheim mit den Arbeitsschwerpunkten Ökologie, Populationsdynamik, Biologische und Integrierte Bekämpfung von Schadarthropoden im Obstbau. Von zahlreichen Forschungsvorhaben ist die gemeinsam mit dem Institut für biologischen Pflanzenschutz in Darmstadt erfolgreich abgeschlossene Entwicklung eines biologischen Verfahrens zur Bekämpfung des Apfelwicklers *Cydia pomonella* mit Granuloseviren besonders hervorzuheben. Das in Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Forschungseinrichtungen entwickelte und amtlich zugelassene Präparat steht der Praxis zur Verfügung und wird seit 1993 von drei Firmen in Deutschland auf dem Markt angeboten. Ebenfalls zur Praxisreife entwickelt wurde ein Verfahren zur Bekämpfung des Apfelbaumglasflüglers *Synanthedon myopaeformis* mithilfe der Verwirrungsmethode. Diese und andere Forschungsvorhaben zur Entwicklung umweltschonender selektiver Verfahren zur Unterdrückung von Schaderregerpopulationen im Obstbau setzen grundlegende ökofaunistische und populationsdynamische Studien in Obstbiozönoson voraus, die in zahlreichen Diplom- und Doktorarbeiten im Institut in Dossenheim durchgeführt wurden.

Seit 1983 hat DICKLER einen Lehrauftrag an der Universität Heidelberg im Fachbereich Biologie. 1985 übernahm er die Arbeitsgruppe "Integrierter Pflanzenschutz im Obstbau" der Internationalen Organisation für Biologische Bekämpfung (IOBC/WPRS). 1986 wurde er zum Leiter des Dossenheimer Instituts berufen. Dickler ist neben der DGaaE Mitglied in weiteren Fachgesellschaften: Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft, Entomological Society of America, International Society of Horticultural Science

## Stellvertreter Prof. Dr. RUDOLF BÄHRMANN:

Prof. Dr. RUDOLF BÄHRMANN, geboren 1932 in Eisleben, studierte 1952-1957 Biologie an der Martin-Luther-Universität in Halle und der Humboldt-Universität,

Berlin. Er schloß sein Studium mit einer Doktorarbeit über das Thema ab: "Vergleichend-histopathologische Untersuchungen an noseamkranken Honigbienen (*Apis mellifera* L.)". Seit 1966 gehört er der Friedrich-Schiller-Universität in Jena an. Hier ist er am Institut für Ökologie tätig und beschäftigt sich mit aut- und synökologischen Arbeiten, insbesondere im Rahmen der Ökosystem-Untersuchungen des Institutes in Trocken- und Halbtrockenrasen des Mittleren Saaletales. Bearbeitet werden vorrangig die für diese Graslandbiotope charakteristischen Dipteren-Gruppen. - BÄHRMANN ist Mitglied des Beirates der Entomofaunistischen Gesellschaft und Leiter des dipterologischen Arbeitskreises der Entomofaunistischen Gesellschaft.

#### **Stellvertreter Dr. HORST BATHON:**

Dr. HORST BATHON, geboren 1942, studierte Biologie in Frankfurt/Main (1962-1971). Seine Dissertation über "Das Formensehen bei der Verbergeorientierung der Laufkäfer" fertigte er bei Prof. Dr. RUDOLF JANDER an. Ab 1971 ist er in Darmstadt als Entomologe im "Institut für biologischen Pflanzenschutz" der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft beschäftigt. Seine hauptsächlichen Untersuchungsgebiete sind: Produktion phytophager Insekten; Agrarökologie (Bedeutung naturnaher Kompartimente für Nützlinge und Schädlinge); Verwendung entomopathogener Nematoden im biologischen Pflanzenschutz; Auswirkung biologischer Verfahren der Schädlingsbekämpfung auf Nichtziel-Arthropoden; *Biologie und Ausbreitung neu nach Mitteleuropa eingewandener Schädlinge*.

In mehreren entomologischen bzw. naturkundlichen Vereinigungen ist BATHON Vorstandsmitglied. Er leitet die "Arbeitsgemeinschaft hessischer Koleopterologen". Weitere Funktionen sind die Mitgliedschaft im Naturschutzbeirat des Landkreises Darmstadt-Dieburg und die Schriftleitung der "DGaaE-Nachrichten" und der "Hessischen faunistischen Briefe".

#### **Stellvertreter Dr. ALFRED ELBERT:**

Dr. ALFRED ELBERT, geboren 1950, studierte an der Universität Hamburg Biologie (1970-1976). 1978 promovierte er bei Prof. STRÜMPSEL über das Thema "Ein Beitrag zur Larvaldiapause von *Trogoderma variabile* BALLION 1878 (Col. Dermestidae). Seit 1979 arbeitet er bei den Bayerwerken, Leverkusen, zuerst in der Abteilung für Haushalts-, Hygiene- und Vorratsschädlinge. Danach war er 1986 und 1987 Leiter der landwirtschaftlichen Versuchsstation in Valencia, Spanien. Seither ist er als Nachfolger von Dr. ZOEBELEIN Leiter des Instituts für Tierische Schädlinge in Monheim.

Nach anfänglicher Beschäftigung mit Dormanzfragen bei *Trogoderma variabile* publizierte ELBERT wiederholt über faunistisch bemerkenswerte Dermestidenfunde (Col.). Im Bereich des Pflanzenschutzes befaßt er sich vornehmlich mit neuen Wegen bei der Insektizidforschung und neuen Insektizidstrukturen.